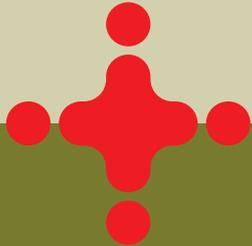


Gott sei Dank vor Ort



missio



START-UP AUF GRASSWURZELEBENE

Frauen auf dem Weg in die Selbständigkeit

FOLGE-PROJEKT!

LAND
PROJEKTKATEGORIE
SUMME
DAUER
ZIELGRUPPE
ZIEL
MASSNAHMEN

Indien/Diözese Varanasi
Lebensgrundlagen schaffen
42.500 Euro
2 Jahre
1.600 Frauen in den Distrikten Varanasi und Jaunpur
Nachhaltige Einkommensförderung für Frauen

- Vergabe von günstigen Krediten zur Geschäftsgründung an 1.200 Frauen
- Ausbildung von 1.600 Frauen in verschiedenen Einkommen schaffenden Aktivitäten
- Gründung einer Online-Handelsplattform sowie von zwei lokalen Verkaufsgeschäften zum Vertrieb der produzierten Waren

Die Situation vor Ort

Die Diözese Varanasi liegt in Uttar Pradesh, dem viertgrößten und bevölkerungsreichsten Bundesstaat Indiens. 40% der Menschen leben hier unterhalb der Armutsgrenze. **Frauen sind, kulturell bedingt, von einer Teilhabe am gesellschaftlichen Leben weitestgehend ausgeschlossen.** Die meisten haben kaum eine Ausbildung, da sie jung heiraten und sich dann um die Kinder kümmern. In der Ehe haben die Frauen keinen Anspruch und keine Zugriffsrechte auf das Eigentum und sind so vollständig von ihren Männern abhängig. Die Machtlosigkeit innerhalb ihrer Familien und der Gemeinschaft gefährdet die mentale, physische und soziale Gesundheit der Frauen.

Was unsere Projektpartner tun

Jan Vikas Samiti (JVS) ist der soziale Zweig der indischen Ordensgemeinschaft Indian Missionary Society (IMS). Seit 1997 fördert JVS in der Diözese Varanasi insbesondere Frauen darin, ihr Potential zu erkennen und neue Fähigkeiten zu erlernen, um ihnen so Zugang zu Verdienstmöglichkeiten zu verschaffen. Die Mitarbeitenden von JVS **befähigen die Frauen, für ihre wirtschaftlichen und sozialen Interessen einzutreten und einen Beitrag zum Familieneinkommen zu leisten.** Die Vielzahl an Fördermaßnahmen wird von JVS in 300 Selbsthilfegruppen organisiert, die auf Dörfer-Ebene verwaltet werden.



INDIEN

Hauptstadt: Neu-Delhi
Fläche: 3.287.263 km²
Einwohner: 1.339.180.000
BIP pro Kopf*: \$ 1.965
HDI Index, Rang**: 131
Religion: 41% Hindi, 8% Bengali, 7% Telugu, 7% Marathi, 6% Tamil, 5% Urdu, 5% Gujarati, 4% Kannada, u.a.

*BIP = Bruttoinlandsprodukt, **HDI (Human Development Index) = Messzahl für den Entwicklungsstand eines Landes (Komponenten: Lebenserwartung, Ausbildung und Kaufkraft)



Foto links: Die Vermarktung von Damenbinden in ländlichen Gebieten durch die Frauen der Selbsthilfegruppen wirkt sich positiv auf die Gesundheit und Hygiene vieler Frauen vor Ort aus.
Titelfoto: 53 Frauen haben sich zusammengeschlossen und mit Hilfe von JVS ihre eigene Boutique eröffnet.

Beide Fotos stammen aus dem Vorprojekt.

Wie Sie helfen können

In einem ebenfalls von missio München geförderten Vorprojekt wurden 3.600 Personen, überwiegend Frauen und Menschen mit Behinderung, in verschiedensten Einkommen schaffenden Maßnahmen geschult. Sie lernten ein Kleinunternehmen aufzubauen und welche Anforderungen erfüllt sein müssen, um finanzielle Nachhaltigkeit zu erreichen. Eine Bedarfsanalyse hat ergeben, dass die Einkommen schaffenden Aktivitäten sowohl für einzelne Frauen als auch für Frauenkooperativen weiter entwickelt werden müssen. Für die zeitnahe, erfolgreiche Umsetzung der geplanten Aktivitäten werden Anschubfinanzierungen zu niedrigerem Zinssatz benötigt. Hierfür sind alternative Kreditgeber zu den kommerziellen Mikrofinanzinstituten nötig. Deren Zinssätze sind sehr hoch und die Kreditvergabe oft an frühere

Erfolge gekoppelt. Hier setzt das vorliegende Projekt an:

- Über zwei neu gegründete Kooperativen in den Distrikten Varanasi und Jaunpur erhalten 1.200 Frauen niederschweligen Zugang zur **günstigen Finanzierung von Einkommen schaffenden Maßnahmen**.
- Für 1.600 Frauen werden praktische **Ausbildungen** in der Herstellung von Damenbinden, Gewürzen, Pappgeschirr, Büromaterial sowie in der Pilzzucht organisiert. Das Projektteam stellt Know-How und benötigte Ausstattung für die Produktion zur Verfügung.
- Der **Vertrieb** der hergestellten Waren wird über eine Online-Handelsplattform abgewickelt sowie über zwei neu eröffnete Verkaufsgeschäfte in Pindra und Kerakat.

Ein Projektteam von 16 Mitarbeitenden koordiniert die Maßnahmen, die über die Selbsthilfegruppen umgesetzt werden.

Für die umfangreichen Maßnahmen werden insgesamt **193.500 Euro** benötigt, die in großen Teilen von der Katholischen Zentralstelle für Entwicklungshilfe (KZE) bereitgestellt werden.

Für missio München ist es ein zentrales Anliegen, Frauen als Individuen zu stärken und sie zu befähigen, ihr Leben selbst zu gestalten. missio unterstützt das Vorhaben daher mit einem **Betrag in Höhe von 42.500 Euro**.

Für Ihren Beitrag danken wir Ihnen auch im Namen der begünstigten Frauen von Herzen!

„Durch die Förderung von Einkommensmöglichkeiten über die Selbsthilfegruppen erreichen wir die Basis der Bevölkerung und geben den Frauen die Möglichkeit, ein unabhängiges und würdiges Leben zu führen.“

Br. Chandran Riymonds
Geschäftsführender Direktor Jan Vikas Samiti



AUF DEM WEG IN DIE SELBSTÄNDIGKEIT

Helfen Sie mit Ihrer Spende

für die Rechte und Interessen von Frauen einzutreten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

missio München tritt Missbrauch in jeglicher Form entgegen.

Nähere Informationen zur missio Schutz-Policy sowie zu unseren Projektförder-Richtlinien finden Sie auf missio.com/ueber-uns/missio-transparent.

missio

**INTERNATIONALES
KATHOLISCHES MISSIONSWERK**

Ludwig Missionsverein KdöR

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Katja Brodmann

Pettenkoferstraße 26-28

DE - 80336 München

Tel. +49 (0)89 51 62-319

Fax +49 (0)89 51 62-350

k.brodmann@missio.de

www.missio.com

LIGA Bank München

IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04

BIC GENODEF1M05

